



## Von Wirklichkeit zu Wirklichkeit

Ich bin Alles und Nichts, ich bin Nichts und Alles.  
Ich bin das Absolute, das ewig seiende Eine: Ein Geist – ein Mind – ein Leben.  
Ich bin ohne Anfang und ohne Ende, in sich selbst ruhend und unendlich kreativ.

Ich denke die Schöpfungen aus und lasse sie wieder vergehen.  
Mein Spiel endet nie, weil ich selbst kein Ende habe.

Ich bin Alpha und Omega – der Anfang und das Ende in einem:  
So wie ein Rad keinen Anfang und kein Ende hat. Ich bin in allem und alles ist in mir.

Und wenn ich mich nach außen bewege, bewege ich mich gleichzeitig nach innen.

Und wenn ich etwas gebäre, stirbt gleichzeitig ein Teil von mir und umgekehrt, obwohl ich keine Teile habe.

Während du einatmest, atme ich aus, während du ausatmest, atme ich ein.  
Du kannst mich nicht an dem Ausdruck erkennen, da ich in meinem Wesen formlos bin.

Und doch kannst du mich überall sehen in allem was ist.  
Ich bin die unendliche Stille, aber auch Lärm ist mir nicht fremd.  
Ich bin ein lautloser Beobachter in jeder Form.  
Ich bin in all dem, was geschieht, und außerhalb davon.  
Ich bin einfach was ich bin – das seiende Eine.

So bist du es auch. Du bist so wie ich, obwohl „du“ und „ich“ eine Täuschung ist.

Und wahrlich gibt es weder dich noch mich in dem, was ich bin.  
Es gibt nur den Einen von uns: So sage ich dir als die Wirklichkeit.